

21 Das enge Tor und der geräumige Weg

Inhalt

- *** Einleitung
- *** Die Ziele des Lebens und der Ganzweglösung
- *** Der irdische Weg der Feinde des Christus
- *** Der bedrängte Weg der Freunde des Christus
- *** Die Geheimnisse des Wohlehrens und der Gesetzlosigkeit
- *** Die Gesetzlosigkeit auf den breiten Straßen Babylons
- *** Der Anti-Sohn der Ganzweglösung

Einleitung

Mt. 7,12 (EÜ)

Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut ihr ihnen auch! Denn darin besteht das Gesetz und die Propheten.

Mt. 7,13 (EÜ)

Geht hinein durch die enge Pforte! Denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt, und viele sind, die auf ihm hineingehen.

Mt. 7,14 (EÜ)

Denn eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind, die ihn finden.

Mt. 7,15 (EÜ)

Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen! Inwendig aber sind sie reiße Wölfe.

[Mt. 7,13+14](#) wird oft so ausgelegt, dass es für Menschen schwierig ist, in das so genannte Himmelreich zu gelangen.

Sie müssten sich für die enge Pforte und den engen Weg entscheiden :[Mt. 7,14](#).; um im Gericht Gottes über ihre Seelen zur Rechten seines Gerichtsthrones zu stehen, also das ewige Leben zu erlangen :[Mt. 25,33+34+41](#)..

Gläubige Christen müssten sich dafür in ihrem Lebenswandel redlich mühen.

Um das Heil Gottes nicht nur zu besitzen, sondern es auch unwiderruflich zu behalten und für immer als Kinder des Höchsten zu gelten, erwartet man von ihnen viele **gute Taten**. Um ins ewige Leben zu gelangen, müssen Ihre Werke in Gottes Augen genügen.

Nach dieser Definition der „Rettung“ geht es bei der **engen Pforte** in [Mt. 7,13](#) um eine **Werkgerechtigkeit** frommer Leistungsbringer.

Zumindest wird von Gläubigen gefordert, dass zum Blut Christi, d. h. zur Gnade der Erlösung durch das Heilswerk Gottes, noch ein ausreichend guter christlicher Lebenswandel an den Tag gelegt wird, damit die Rettung wirklich sicher ist und ein Leben bei Gott unwiderruflich möglich wird. Nur dann zähle Glaube als „echter“ Glaube.

Wer am Ende seines Lebens feststelle, zu wenig für Gott und seine Mitmenschen getan zu haben, also ein schlechter Christ gewesen zu sein, gehöre zu denen, die auf dem breiten Weg gegangen sind und folglich ins **Verderben** gelangen.

Letzteres wird gemeinhin mit der „ewigen“ **Hölle** gleichgesetzt. Angeblich könnten gläubige Christen also für immer verloren gehen, denn ohne ausreichend vieler guter Taten seien sie gar nicht wirklich gläubig, also auch niemals gerettet gewesen.

Als laue Christen spucke sie Gott aus seinem Mund :[Offb. 3,16](#):. (Siehe hierzu den Artikel „[Gelangen laue Christen in die Hölle?](#)“.)

Dieses biblisch und sogar geistlich angestrichene furchtbar skandalöse „**Evangelium**“ **Satans** muss entschieden abgelehnt werden!

Nachdem ich im Artikel „[Gnade, Rettung, Nachfolge](#)“ bereits ausführlich auf den großen Unterschied zwischen der befreienden guten Nachricht der Gnade Gottes und deren religiös-frommen Fälschung Satans eingegangen bin, beleuchte ich im vorliegenden Text [Mt. 7,12-15](#) aus einer für viele Menschen ganz ungewohnten Perspektive, die meine frühere Erklärung ergänzt und im Kontext des Themas „[Die große Babylon und ihr Bräutigam](#)“ ein **prophetisches** Licht auf das enge Tor und den geräumigen Weg wirft.

Im vorliegenden Artikel geht es um die höchst unterschiedlichen **Ziele** der beiden wesenhaften Wege, die **Art und Weise** dieser Haltungen, das jeweilige **Geheimnis** derer, die hier unterwegs sind und um die klare **Identifizierung** der großen Hure Babylon, ihres Geistes und ihres falschen Messias.

Die folgende Erklärung zeigt, dass die auf dem geräumigen („gr. eurychoros“, w: „viel Raum für Zufluss“) Weg Babylons praktizierte **Gesetzlosigkeit** zur Natur der **Ablehnung der freien Gnade** Gottes gehört und nicht daraus resultiert, dass man zu wenig nach dem Buchstaben des biblischen Glaubens lebt.

Sie zeigt, was die Erfüllung des Gesetzes und der Propheten ist und wer die reißenden Wölfe sind, die in Schafskleider in die Gemeinschaften von Christen kommen, um sie auf ihren vermeintlich attraktiven Weg zu locken.

Die folgende Erklärung zeigt, wie verblüffend anders [Mt. 7,13+14](#) verstanden werden kann.

Um diese beiden spiegelgleich aufgebauten Verse besser zu begreifen, muss ihr Kontext angeschaut werden, denn Letzterer ist ebenfalls chiastisch aufgebaut.

Wenn wir den unmittelbaren Zusammenhang unserer Bibelstelle beachten, werden wir davor bewahrt, sie falsch zu interpretieren.

Die Ziele des Lebens und der Ganzweglösung
--

Es ist wichtig, zuerst genauer zu verstehen, **wohin** der geräumige (breite) Weg und sein Gegenbild, der eingeengte (schmale) Weg, führen, denn die jeweiligen Ziele verraten uns etwas über das Wesen und die Intention derer, die uns diese Wege zur Verfügung stellen.

Hierbei sollte beachtet werden, dass Satan bereits zu Beginn des jetzigen Äons das Licht Gottes für eigene Zwecke der **Täuschung** missbrauchte, indem er sein Ziel als göttlich und zum ewigen Leben leitend darstellte, obwohl es dazu gedacht war und auch dazu führte, die Menschen in den Tod zu geben.

Das wahre Ziel des Feindes ist **theologisch**! Es wird äußerlich sehr lichtvoll und begehrenswert gestaltet und als **zentral** wichtig angepriesen, ist aber eine freche Fälschung der himmlischen Wahrheit :[1.Mose 3,4-6](#):. (Elberfelder Übersetzung)

1.Mose 3,4 (EÜ)

Da sagte die Schlange zur Frau: Keineswegs werdet ihr sterben!

1.Mose 3,5 (EÜ)

Sondern Gott weiß, dass an dem Tag, da ihr davon esst, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses.

1.Mose 3,6 (EÜ)

Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Nahrung und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert war, Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.

Der **anziehende Baum** in [1.Mose 3](#) ist der in [Mt. 7](#) ins Verderben führende breite, also für menschliche Augen überaus **attraktive** religiöse **Weg Satans**. Hier geht es um ein und dasselbe Thema!

Der **Weg Gottes**, der in der wahren **Mitte** Edens stehende **Baum des Lebens** :[1.Mose 2,9](#):, führt mitnichten in den Tod, sondern durch den in seinem Sohn erfolgten Tod Gottes auf Golgatha in das Leben all derer, die auf Jesus sehen und an ihn glauben [Joh. 3,16](#):. (Elberfelder Übersetzung)

Joh. 3,16 (EÜ)

Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Jesus, das wesenhafte **Heil** aus den Juden :[Joh. 4,22](#);, die Auferstehung und das Leben in Person :[Joh. 11,25](#);, führt in das Leben, d. h. in sich selbst hinein und damit zum himmlischen Vater :[Joh. 6,39](#); [Joh. 14,9](#);

Er umhüllt unsere Seelen rettend und bewahrt uns dadurch davor, in die Ganzweglösung zu gehen :[Hebr. 10,39](#); [1.Thes. 5,9](#);

Der Begriff „**Ganzweglösung**“ ist die aus der DaBhaR Übersetzung (DÜ) übernommene genauere Wiedergabe des in [Mt. 7,13](#) und in vielen anderen Bibelstellen mehrheitlich unzutreffend mit „Verderben“ (gr. „olethros“), „Untergang“, „Vergeudung“, „verlieren“ (gr. zemioo) oder „töten“ / „umbringen“ (gr. „thanatoo) übersetzen hellenischen Wortes „apoleia“.

„Ganzweglösung“ (gr. „apoleia“) ist aus „weg“ („apo“), „ganz“ („holos“) und „lösen“ („lyo“) zusammengesetzt und beschreibt **keinen Ort** (z. B. die Hölle), sondern den **Prozess** der völligen Entfernung und Distanzierung, in [Mt. 7,13](#) von Gott, also hier den **Vorgang** der Verfinsternung weg vom Lebenslicht in Person.

Das Ziel des „**Ganzweglösers**“ („Apollyon“ :[Offb. 9,11](#));, er ist das aus den Juden kommende (siehe [hier](#)) wesenhafte **Unheil**, ist also die sukzessive Einverleibung der Menschen in den Tod, d. h. das schrittweise Geschehen ihrer Einswerdung mit dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.

Satan, die **Ganzweglösung in Person**, führt durch seinen Sohn zu sich selbst.

Dieser kommende Dieb will die Gläubigen Jesu gänzlich vom Leben weglösen (von ihm trennen). Dabei geht es ihm in erster Linie nicht darum, sie zu verderben, sondern in sich hineinzunehmen, d. h. sie gewissermaßen „essend“ wesenhaft zu **verinnerlichen**, die Schafe Gottes also in seinen Leib zu integrieren, d. h. sie zu einem Teil seiner eigenen Regenschaft zu machen :[Joh. 10,10](#);. (Elberfelder Übersetzung)

Joh. 10,10 (EÜ)

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und (es in) Überfluss haben.

Bei den beiden in [Mt. 7](#) genannten Wegen finden also Prozesse zur Lebenswerdung :[Ps. 36,10](#); [Joh. 1,4](#); [2.Kor. 3,18](#); bzw. völligen Entfernung vom Leben statt.

Wesenhaft verstanden, führen sie zur **Eingliederung in Gott** oder zur **Einverleibung in** den sich als Leben darstellenden **Satan**.

Allerletzte Ziele sind die **Allversöhnung** mit dem himmlischen Vater (siehe [hier](#)) oder die **Allverlorenheit** im irdischen Vater derer, die Gott nicht kennen, weil sie ihn in Jesus Christus ablehnen :[Joh. 8,42](#);

(Siehe hierzu den Abschnitt „Das jüdische Gegenbild zur Allversöhnung (26)“ im Kapitel „[Die Zeit vor und nach dem Millennium](#)“ im Artikel „Die große Babylon und ihr Bräutigam“.)

Der irdische Weg der Feinde des Christus
--

Die tatsächlich verfaulten und bösen (schlechten) „Früchte“ des **Anti-Baums** :[Mt. 7,17](#): (Dornen und Disteln :[Mt. 7,16](#);) sind im spiegelgleichen Aufbau von [Mt. 7,7-20](#) die Gaben des **Anti-Vaters** und bösen Anti-Menschens :[Mt. 7,9+11](#): (Stein und Schlange :[Mt. 7,9+10](#));.

Der einfach zu gehende unbeschwerte und deshalb für **viele** Menschen verlockende irdische **Weg der Feinde** des Christus kann gut an den Taten derer erkannt werden, die Menschen auf ihren breiten und leichten, also durchaus richtig zu sein scheinenden Weg locken, um sie von Gott **wegzulösen**, also in den Machtbereich des Feindes zu führen.

Der geräumige Weg in [Mt. 7,13](#) ist nach [Phil. 3,18+19](#) der Weg der **vielen** irdisch ausgerichteten gesetzlichen **Feinde des Kreuzes** Christi, die unsere aus Gnade gegebene Gerechtigkeit ablehnen und das himmlische Bürgertum nicht begreifen. Diese **Distanzierer** vom Licht des Lebens wird Gott in seinem Gericht gänzlich weglösen, was dem Schicksal ihres falschen Messias entspricht, der als ganzweglösender Sohn der Ganzweglösung :[2.Thes. 2,3](#); [Offb. 13,7](#): selbst in Ganzweglösung gelangt :[Offb. 17,8+11](#):. (Elberfelder Übersetzung)

Phil. 3,18 (EÜ)

Denn viele wandeln, von denen ich euch oft gesagt habe, nun aber auch mit Weinen sage, (dass sie) die Feinde des Kreuzes Christi (sind);

Phil. 3,19 (EÜ)

deren Ende Verderben, deren Gott der Bauch und deren Ehre in ihrer Schande ist, die auf das Irdische sinnen.

Der ins Verderben führende geräumige („breite“) Weg in [Mt. 7,13](#) ist der Weg derer, die u. a. das paulinische **Gnadenevangelium entstellen** und nach [2.Petr. 3,16](#) in die Ganzweglösung kommen. (Elberfelder Übersetzung)

2.Petr. 3,16 (EÜ)

wie auch in allen Briefen, wenn er in ihnen von diesen Dingen redet. In diesen (Briefen) ist einiges schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften zu ihrem eigenen Verderben.

Die Hohepriester und Pharisäer zur Zeit Jesu waren solche **Verderber** der befreienden **Wahrheit** Gottes, die **Jesus hassten**, ihn gänzlich wegzulösen (entfernen) suchten und denen es deshalb bestimmt war, selbst ins Verderben zu gehen :[Mt. 27,20](#); [Mt. 21,41](#):. (Elberfelder Übersetzung)

Mt. 27,20 (EÜ)

Aber die Hohen Priester und die Ältesten überredeten die Volksmengen, dass sie den Barabbas forderten, Jesus aber umbrächten.

Mt. 21,41 (EÜ)

Sie sagen zu ihm: Er wird jene Übeltäter übel umbringen, und den Weinberg wird er an andere Weingärtner verpachten, die ihm die Früchte abgeben werden zu ihrer Zeit.

Der leichte und **breite Weg** in [Mt. 7,13](#) ist der Weg der den Mammon liebenden :[2.Petr. 2,3](#); [Offb. 18,11-17](#):. durch ihren Handel das Gnadengeschenk Gottes selbst erwerben wollenden :[Apg. 8,20](#):. das irdische Schwert führenden :[Mt. 26,52](#):. das Blut der Gläubigen Jesu trinkenden :[Offb. 17,6](#): und Gott und Menschen versuchenden :[1.Kor. 10,9+10](#); [Offb. 2,10](#); [Offb. 3,10](#); [Offb. 18,23](#): großen irdischen **Hure Babylon**, die Gott im Gericht völlig weglösen (beseitigen) wird :[Offb. 18,21](#):.

Der **geräumige** Weg in [Mt. 7](#) lässt sich in [Offb. 11,8](#) als die **Breite** (gr. „plateia“) (breite Straße) der „Sodom“ und „Ägypten“ genannten großen Stadt **Babylon-Jerusalem** identifizieren, denn er ist der Weg des falschen jüdischen Antichristus.

Wer kein Freund dieser weit offenen Straße der Endzeitverführung ist, den wird Babylon ausstoßen und töten. (DaBhaR Übersetzung)

Offb. 11,8 (DÜ)

Und ihre ^dgefallenen Leiber sind gebiets der breiten Straße der-^d großen Stadt, ^wdie ^{ir}geistlich »SO'DOMA und Ae'GYPTOS« gerufen ist, wo auch der Herr ^aangefahrt wurde.

Der bedrängte Weg der Freunde des Christus

Die idealen (guten) Früchte des **göttlichen Baums** :[Mt. 7,17](#): (Beeren und Feigen :[Mt. 7,16](#);) sind im spiegelgleichen Aufbau von [Mt. 7,7-20](#) die Gaben des **himmlischen Vaters** und guten Menschens :[Mt. 7,9+11](#): (Brot und Fisch :[Mt. 7,9+10](#):).

Zu beachten ist, dass mit dem Geber hier in erster Linie Gott gemeint ist, den man im Gebet darum bittet :[Mt. 7,7+8](#):.

Es geht also um die sichere **Identifizierung Gottes** als den unialen Vater der Lichte und dessen **Abgrenzung** zum jüdisch-kabbalistischen dualen Pseudo-Gott der Mischung von gefälschtem Licht und Finsternis :[Jak. 1,17](#):.

Erst in zweiter Linie sollen diejenigen erkannt werden, die auf dem richtigen Weg des wahren Lichtes wandeln :[Mt. 7,20](#):.

Der drangvolle **Weg der Freunde** des Christus kann unschwer an den Taten derer erkannt werden, die Menschen zu ihrem engen, schwierigen und **einsam** zu gehenden, also scheinbar falschen Weg rufen, um sie ins „ewigen“ **Leben**, d. h. zum Autoritätsbereich Jesu zu führen.

Hierbei ist es wichtig zu verstehen, dass es in [Mt. 7,14](#) nicht nur um eine enge Pforte und einen engen Weg geht, also nicht allein darum, dass solche, die diesen Pfad beschreiten Not erleiden müssen, sondern auch, dass der nur von wenigen Menschen begangene **Lebensweg** der Freunde Jesu **selbst bedrängt** (gr. „thlibo“) wird und aus diesem Grund schmal ist.

Alle, die ihm, Jesus in Person, angehören, sind ein Teil der wesenhaften **Regentschaft Gottes** und werden als ein solcher Drängnis leiden müssen :[Mt. 11,12](#); [Joh. 15,20](#):. (Elberfelder Übersetzung)

Mt. 11,12 (EÜ)

Aber von den Tagen Johannes des Täufers an bis jetzt wird dem Reich der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich.

Joh. 15,20 (EÜ)

Gedenkt des Wortes, das ich euch gesagt habe: Ein Sklave ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie mein Wort gehalten haben, werden sie auch das eure halten.

Der im vorliegenden Artikel mehrfach belegte Gesamtkontext der Bibel zeigt, dass diejenigen, die den Christus-Weg und dessen Leibesglieder bedrängen den breiten Weg der Feinde des inkarnierten Gottes beschreiten.

Zu den wichtigsten Kennzeichen der Freunde des wahren Messias gehört die **Bereitschaft**, um der Botschaft des Kreuzes Jesu willen von der großen Hure und deren Eiferer für das mosaische Gesetz **verfolgt und** in einem absurden „Gottesdienst“ **umgebracht zu werden** :[Apg. 14,22](#); [Joh. 16,2+3](#):. (Elberfelder Übersetzung)

Apg. 14,22 (EÜ)

Sie stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, im Glauben zu verharren, und (sagten), dass wir durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes hineingehen müssen.

Joh. 16,2 (EÜ)

Sie werden euch aus der Synagoge ausschließen; es kommt sogar die Stunde, dass jeder, der euch tötet, meinen wird, Gott einen Dienst zu tun.

Joh. 16,3 (EÜ)

Und dies werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich erkannt haben.

Wer auf dem engen Weg aus [Mt. 7,14](#) gehen will, muss also nicht die Gebote Gottes strenger einhalten, also gesetzlicher handeln, um das „ewige“ Heil sicher zu erlangen, sondern er hat als ein **bereits gerettetes** und unverlierbares Leibestheil des Christus die „super-frommen“ Auswüchse der mosaischen Diener des Buchstabens zu erleiden :[Röm. 8,36](#); [Phil. 1,28+29](#):. (Elberfelder Übersetzung)

Röm. 8,36 (EÜ)

Wie geschrieben steht: »Deinetwegen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir gerechnet worden.«

Phil. 1,28 (EÜ)

und euch in nichts von den Widersachern erschrecken lasst, was für sie ein Beweis des Verderbens ist, aber eures Heils, und das von Gott her!

Phil. 1,29 (EÜ)

Denn euch ist es im Blick auf Christus geschenkt worden, nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch für ihn zu leiden,

Durch Verfolgung und den Anreiz, vor diesem Leid bewahrt zu bleiben, lockt Babylon Christen auf den breiten Weg :[Gal. 6,12](#):; um die Gläubigen Jesu vom Gotteslicht zu trennen :[Mt. 10,39](#):. (Elberfelder Übersetzung)

Gal. 6,12 (EÜ)

So viele im Fleisch gut angesehen sein wollen, die nötigen euch, beschnitten zu werden, nur damit sie nicht um des Kreuzes Christi willen verfolgt werden.

Mt. 10,39 (EÜ)

Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden.

Propheten Gottes bleiben auf dem engen Weg. Als solche, die den bedrängten Christus-Pfad treu beschreiten, kommen sie im gesetzlichen Jerusalem (**breite** Straße) um :[Lk. 13,33](#):. (Elberfelder Übersetzung)

Lk. 13,33 (EÜ)

Doch ich muss heute und morgen und am folgenden (Tag) wandern; denn es geht nicht an, dass ein Prophet außerhalb Jerusalems umkommt.

Jesus Christus, der enge, d. h. **einzig** zu Gott führende **Weg**, er, die Wahrheit und das Leben in Person :[Joh. 14,6](#):; starb auf dem Jerusalemer Ölberg außerhalb des Tempelbergs und der Stadtmauern der großen Hure Babylon.

Seine Freunde haben Anteil an ihm und seinem schmalen Fluchholz :[Hebr. 13,12-14](#); [Joh. 19,17](#); [2.Kor. 4,10](#):. (Elberfelder Übersetzung)

Joh. 14,6 (EÜ)

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

Hebr. 13,12 (EÜ)

Darum hat auch Jesus, um das Volk durch sein eigenes Blut zu heiligen, außerhalb des Tores gelitten.

Hebr. 13,13 (EÜ)

Deshalb lasst uns zu ihm hinausgehen, außerhalb des Lagers, und seine Schmach tragen!

Hebr. 13,14 (EÜ)

Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Joh. 19,17 (EÜ)

Und er selbst trug sein Kreuz und ging hinaus nach der Stätte, genannt Schädelstätte, die auf Hebräisch Golgatha heißt,

2.Kor. 4,10 (EÜ)

allezeit das Sterben Jesu am Leib umhertragend, damit auch das Leben Jesu an unserem Leibe offenbar wird.

Der das Kidrontal durchquerende beschwerliche Weg **hinaus** zum Kreuzberg Golgatha beginnt für Christen am seit dem 13. Jahrhundert zugemauerten engen **Osttor** der Stadtmauer der großen Hure **Babylon** (auch „**Goldenes Tor**“ oder „**Tor des Erbarmens**“ genannt).

Diese Pforte durchquerte Jesus, als er auf einem Esel in **Jerusalem** einzog :[Mt. 21,9](#); [Joh. 10,2](#):; um dort verurteilt zu werden :[Joh. 19,16](#):; sie danach erneut in die Gegenrichtung passierte, um als ein lebendes **Opfer** zum Ölberg zu gelangen und seinen Gläubigen **draußen**, außerhalb des breiten Weges Babylons, die **Gnade der Heiligung** und eine ewige „Weide“ durch sein Blut zu vermitteln :[Joh. 10,9+10](#):.

Dieses **messianische Tor** :[Hes. 44,1-3](#): ist die **enge Pforte** aus [Mt. 7,13](#), durch das der Hohepriester (!) die rote **Opferkuh** aus Jerusalem **herausführte**, um sie auf Golgatha zu verbrennen :[4.Mose 19,1-10](#):. Es ist die Pforte der bedrängten Freunde des göttlichen Gesalbten.

Die Geheimnisse des Wohlehrens und der Gesetzlosigkeit

Die sich auf den beiden in [Mt. 7,13+14](#) genannten Wegen befindenden **Körperschaften** stehen einander im Wesen diametral gegenüber. Sie sind **Geheimnisse** Gottes bzw. Satans.

Das **Geheimnis Gottes** wird in [1.Tim. 3,16](#) „**Geheimnis des Wohlehrens**“ (gr. „eusebeia“) genannt.

Es betrifft den **Wohnbereich** des heiligen Geistes der Prophetie :[Offb. 19,10](#):, der in erster Linie Jesus **Christus** :[Jes. 11,2](#); [Mt. 3,16](#); [Joh. 2,21](#): und in zweiter Linie die **Gemeinde** Gottes, also der Leib des Sohnes Gottes im weiteren Sinne ist :[1.Kor. 6,19](#); [1.Kor. 3,16](#):. (Elberfelder Übersetzung)

1.Tim. 3,16 (EÜ)

Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottesfurcht: Der offenbart worden ist im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.

Die zum **Anti-Geheimnis Satans** gehörenden Menschen fürchten Gott nicht. Sie wollen keine Ehrerbietung an den Tag legen und werden laut [2.Petr. 3,7](#) im Tag des Gerichts völlig weggelöst (beseitigt) werden, was ihre Zugehörigkeit zum **breiten Weg** laut [Mt. 7,13](#) bestätigt.

Es sollte beachtet werden, dass es hier nicht einfach um „gottlose“ Menschen geht, wie „**unehrend**“ (DÜ) („asebes“) in den meisten Übersetzungen falsch wiedergegeben wird, sondern um solche, die dem über alles regierenden **wahren Gott** (Elohim) und Herrn (Jahwe-Adonai) :[Joh. 20,28](#); [Röm. 9,5](#); [Ps. 103,19](#):, **Jesus Christus**, und damit dessen himmlischen Vater keine Ehre geben wollen :[Joh. 5,23](#):.
 Sie können nach außen hin durchaus religiös und fromm auftreten und von „Gnade“, „Liebe“, „Gott“ und „Licht“ reden, gute Taten vollbringen und sogar zur geistlichen Elite gehören. (Siehe hierzu im Kapitel „[Die Notwendigkeit der Trinität](#)“ im Artikel „Die Trinität Gottes“ die Abschnitte „Der trinitäre Herr und Gott ist der uniale Gott“ und „Den Leugnern der Trinität wurden Gnade und Wahrheit noch nicht offenbart“.)

Solche, die auf dem breiten Weg Babylons gehen, sind keine Atheisten oder Agnostiker, sondern meist superfromme **Antichristen**, die sich bizarrer Weise zuweilen als „Christen“ verstehen und auch so auftreten. Sie gehören aber einem anderen Geheimnis an.

Beim **Geheimnis Gottes** geht es laut [Eph. 4,11-13](#) in Zusammenhang mit [Offb. 10,7](#) (und [Offb. 12,10](#), wo dessen Vollendung im **himmlischen** Regentschaftsbeginn angedeutet wird) um den Bau und die beim Erschallen der 7. Endzeitposaune erfolgte Fertigstellung des **göttlichen Tempels (Leib des Christus)**, d. h. um die Erkenntnis Jesu mit allen seinen Teilen, also die **abschließende Einswerdung** Gottes mit seiner **Brautgemeinde**, die ihn wesensmäßig komplettiert. (Elberfelder Übersetzung)

Eph. 4,11 (EÜ)

Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer,

Eph. 4,12 (EÜ)

zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi,

Eph. 4,13 (EÜ)

bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Maß der (vollen) Reife der Fülle Christi.

Offb. 10,7 (EÜ)

sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er es seinen eigenen Knechten, den Propheten, als gute Botschaft verkündigt hat.

Spiegelgleich zum Geheimnis Gottes (Geheimnis des Wohlehrens) wird das **Geheimnis Satans** in [2.Thes. 2,7](#) „**Geheimnis der Gesetzlosigkeit**“ (gr. „anomia“) genannt.

Letzteres betrifft den **Wohnbereich** (wesenhafter **Anti-Tempel**) des falschprophetischen Geistes der Bemakelung :[Sach. 13,2](#); der in erster Linie den verhüllten (noch nicht offenbarten) Antichristen und in zweiter Linie die verheimlichte, also ebenfalls verhüllte **Anti-Gemeinde**, d. h. den Leib des Teufelssohnes bewohnt, also die Körperschaft des „Verderbens“ (Ganzweglösung). (Elberfelder Übersetzung)

2.Thes. 2,7 (EÜ)

Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; doch nur, bis der, welcher jetzt aufhört, beseitigt wird;

Der **Aufhaltende** (DÜ: Herabhabende) in [2.Thes. 2,7](#) ist **Christus** in Haupt und Leibesgliedern (**Gemeinde**), also das Geheimnis Gottes.

Die Ergänzung „...doch nur, bis der...“ in der EÜ ist missverständlich, denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit hört bei der Enthüllung (Offenbarung) des Gesetzlosen (Antichrist) :[2.Thes. 2,8](#): nicht auf zu wirken, sondern wird dann lediglich öffentlich gesehen.

Es stellt sich die Frage, was das Geheimnis der Gesetzlosigkeit konkret sein soll? Wer ist die **Anti-Gemeinde Satans**?

In [Offb. 17,5](#) wird diese Braut des falschen Messias namentlich genannt: sie heißt **Babylon**. (Elberfelder Übersetzung)

Offb. 17,5 (EÜ)

und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein Geheimnis: Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde.

Aus [Offb. 2,9](#) und [Offb. 3,9](#) geht hervor, dass sich der ein **Geheimnis** seiende **Anti-Tempel** nach außen hin als fromme jüdische Synagoge darstellt, also nirgendwo anders, als **unter dem Deckmantel des Judentums** und seiner „christlichen“ Agenten gesucht werden muss. Er ist aber die **Synagoge Satans**, die Tempel-Aristokratie der großen Hure. (Elberfelder Übersetzung)

Offb. 2,9 (EÜ)

Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut – du bist aber reich – und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, sondern eine Synagoge des Satans.

Offb. 3,9 (EÜ)

Siehe, ich gebe (Leute) aus der Synagoge des Satans, von denen, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen; siehe, ich werde sie dahin bringen, dass sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füßen und erkennen, dass ich dich geliebt habe.

Warum ist die Entschlüsselung des feindlichen Geheimnisses wichtig, um [Mt. 7,12-15](#) besser verstehen zu können?

Wie hängt die **Gesetzlosigkeit** mit dem zur Ganzweglösung führenden breiten Weg genau zusammen? Geht es hier wirklich darum, dass ihn Menschen beschreiten, die das mosaische Gesetz verachten und in völliger Gottlosigkeit und Anarchie leben wollen?

Diese Fragen werden im nächsten Abschnitt des Artikels beantwortet („Die Gesetzlosigkeit auf den breiten Straßen Babylons“).

Die Gesetzlosigkeit auf den breiten Straßen Babylons

Der spiegelgleiche Aufbau von [Mt. 7,7-20](#) hat [Mt. 7,13](#) und [Mt. 7,14](#) zum Zentrum, also die beiden möglichen Wege und ihre Ziele.

Ein Vers davor und ein Vers danach, in [Mt. 7,12](#) und [Mt. 7,15](#), geht es um die Maxime des eigenen guten Verhaltens und den richtigen Umgang damit, dass andere Menschen böse handeln. Hier fallen die Begriffe „**Tun**“, „**Gesetz**“ und „**Prophetie**“ auf.

[Mt. 7,9-11](#) spiegelt sich in [Mt. 7,16-18](#), denn in diesen Versen wird anschaulich auf die Taten eingegangen, die auf den jeweiligen Wegen entweder im Geist des Wohlehrens (Ehrebietung) oder im Geist der Gesetzlosigkeit praktiziert werden.

Da es in [Mt. 7,16-20](#) **nicht** um das **allgemeine** schlechte **Verhalten** (böse Früchte) von Menschen geht, wie von vielen Christen falscherweise angenommen wird, sondern hier laut [Mt. 7,15](#) explizit **pseudochristliche falsche Propheten** (Wölfe im **Schafspelz**) gemeint sind, die sich in die Gemeinden der Gläubigen einschleichen, aber von Christen anhand der von ihnen begangenen Taten identifiziert werden können, gewinnt die Gegenüberstellung von [Mt. 7,12](#) und [Mt. 7,15](#) für das richtige Verständnis der beiden in [Mt. 7,13+14](#) genannten Wege an Bedeutung. (Elberfelder Übersetzung)

Mt. 7,12 (EÜ)

Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut ihr ihnen auch! Denn darin besteht das Gesetz und die Propheten.

Mt. 7,15 (EÜ)

Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen! Inwendig aber sind sie reißende Wölfe.

Welche Handlungen werden also auf dem ins Verderben führenden breiten Weg praktiziert? Sind es Club-Besuche? Saufgelage? Bordelltermine, exzessiver den menschlichen Geist verbldender TV-Konsum? Sport-Fanatismus, Pornosucht? Raffgier oder Machtstreben? Homo? Gender? NWO-Wahn? Esoterik oder Okkultismus?

Der Kontext von [Mt. 7,13+14](#) zeigt, dass es hier um äußerlich gesehen ganz besonders **fromme** Menschen geht, die sich in christlichen Kreisen bewegen und das „Verderben“ der Gläubigen im Sinn haben.

Die Gesetzlosigkeit auf den breiten Straßen ist **religiöser** Natur und kein Ausdruck plumper Sündhaftigkeit, denn ansonsten besäße sie wahrhaften Christen gegenüber keine Verführungskraft. Auf dem erweiterten Weg der großen Hure Babylon erstrahlt der lichtvolle Geist der Vortäuschung inniger **Gottergebenheit** und **Gesetzestreue**.

Aber wie passt Frommheit damit zusammen, das der Geist Satans das Geheimnis der **Gesetzlosigkeit** fördert? Wie können gesetzestreue Menschen, die Gutes tun gesetzlos sein?

Trifft Gesetzlosigkeit nicht eher auf die oben genannten Verfehlungen, also auf das Tun areligiser und unerlster Menschen zu?

Die Antwort darauf ist, dass die **Gesetzlosigkeit der Gesetzlichen** verborgen ist. Sie ist ein **Geheimnis**, das in der Regel nur den Eingeweihten Babylons bekannt ist.

Haben wir es also mit fast schon sprichwörtlich gewordenen Pharisäern zu tun, die heuchlerisch fromm sind und hinter verschlossenen Türen ihren Sünden nachgehen? Oder könnte vielmehr der ungeheuerliche Gedanke stimmen, dass die Leibesglieder Babylons in ihren **guten Taten gesetzlos** sind? Wäre Letzteres überhaupt möglich?

Wer auf dem bedrängten Christus-Weg unterwegs ist, weiß, dass das „Gesetz und die Propheten“, dadurch erfüllt werden, dass man andere Menschen so behandelt, wie man von ihnen behandelt werden will :[Mt. 7,12](#):.

Die falschen Propheten Babylons ahmen dieses Verhalten der Schafe Jesu nach, denn es liegt bei ihnen nicht intrinsisch vor, sondern wird durch das an sie gestellte mosaische Gesetz gefordert.

Die guten Taten der Wölfe im Schafspelz, ihre Frommheit, ist extrinsisch. Sie kennen die Wahrheit des **befreienden Gesetzes der Freiheit** in Jesus Christus nicht :[Jak. 1,25](#); [Jak. 2,12](#); [Joh. 8,32](#), welches in [Röm. 3,27](#) „**Gesetz des Glaubens**“ und in [Gal. 6,2](#) „**Gesetz des Christus**“ genannt wird, sondern verbleiben in ihrem eigenen „Gesetz der Sünde und des Todes“, wie es Paulus in [Röm. 8,2](#) bezeichnet und das laut [1.Tim. 1,9ff](#) nur solchen gegeben wird, die Sünder sind, also die Gerechtigkeit durch das **Gnadenwerk** Gottes nicht besitzen :[Gal. 3,19](#); [Tit. 1,10](#); [Röm. 3,21+22](#); [2.Kor. 5,21](#):.

In diesem Sinne sind diese den biblischen Jesus ablehnenden Menschen, so sehr sie auch die mosaischen Schriften befolgen und gerne in der Bibel oder auch nur in der Tanach

lesen, selbst in ihren guten Taten **gesetzlos** und werden von Gott laut [Lk. 13,25-27](#) als **falsche Christen** (sie rufen Jesus mit „Herr“ an, stellen sich ihm also äußerlich in einer „[Lordship Salvation](#)“ unter) ebenfalls abgelehnt, denn „gutes“ Tun ohne eine gute theologische Basis, ohne das **Gesetz der Freiheit**, ist nicht gut, sondern in die diabolische Irre leitend. (Elberfelder Übersetzung)

Lk. 13,25 (EÜ)

Sobald der Hausherr aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat und ihr anfangen werdet, draußen zu stehen und an der Tür zu klopfen und zu sagen: Herr, öffne uns!, wird er antworten und zu euch sagen: Ich kenne euch nicht (und weiß nicht), woher ihr seid.

Lk. 13,26 (EÜ)

Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben vor dir gegessen und getrunken, und auf unseren Straßen hast du gelehrt.

Lk. 13,27 (EÜ)

Und er wird sagen: Ich sage euch, ich kenne euch nicht (und weiß nicht), woher ihr seid. Weicht von mir, alle ihr Übeltäter!

In Hinblick auf den in [Mt. 7,13](#) erwähnten **geräumigen** („gr. eurychoros“, w: „viel Raum für Zufluss“)

Weg ist vor allem [Lk. 13,26](#) aufschlussreich, denn die religiösen Täter der **Ungerechtigkeit** (gr. „adikia“) :[Lk. 13,27](#): erheben den Anspruch die richtige Lehre Jesu auf ihren „**Breiten**“ (pl von „plateia“), gemeint sind weite Hauptstraßen, gehört zu haben. (Offenbar geht es hier um Menschen, die sich selbst als Christen verstehen und dem geistlichen Mainstream angehören, was keine Auszeichnung für sie ist.)

Exakt derselbe Begriff kommt aber in [Offb. 11,8](#) vor, wo es um die „**Breite**“ (breite Straße) Sodom- und Ägypten-Jerusalems geht, was ein versteckter Hinweis auf die Identität der „spirituellen“ Täter der Gesetzlosigkeit sein könnte.

[Mt. 7,22+23](#), also der unmittelbare Kontext von [Mt. 7,13](#), wo der geräumige Weg zur Ganzweglösung erwähnt wird, ist der beste Beweis für die Richtigkeit der vorliegenden These einer **gesetzlosen Frömmigkeit**. (Elberfelder Übersetzung)

Mt. 7,21 (EÜ)

Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr!, wird in das Reich der Himmel hineinkommen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist.

Mt. 7,22 (EÜ)

Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan?

Mt. 7,23 (EÜ)

Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter!

Der Begriff „Übeltäter“ in [Vers 23](#) sollte besser mit „Wirker der Gesetzlosigkeit“ (gr. „anomia“) übersetzt werden.

Diese religiösen Menschen mit ihren „Herr, Herr! - Rufen“ treibt also die Spiritualität Babylons, d. h. der Geist des **Geheimnisses der Gesetzlosigkeit** zu ihren in Wirklichkeit **gottlosen Wundertaten**, denn sie tun darin offenbar **nicht den Willen des Gott-Vaters** :[Mt. 7,21](#): und gelangen deshalb in Ganzweglösung: Gott gibt sie ins völlige „Abseits“.

Solche, die auf dem **geräumigen** (breiten) **Weg** ins Verderben gehen, sind offensichtlich **sehr aktiv** in der Sache dessen tätig, den sie „Herr“ nennen, der sie aber nicht beim Namen kennt, weil sie nicht seine Schafe sind :[Joh. 10,27](#): und als **Wirker der Gesetzlosigkeit** (gr. „anomia“) :[Mt. 7,23](#): deshalb nicht nach seinem Gesetz des Glaubens handeln, weil ihnen seine **göttliche** Stimme (Lehre des Gott-Vaters) unverständlich ist :[Joh. 8,37+43](#); [Joh. 5,28](#); [Joh. 12,48](#)..

Tragischerweise meinen diese Menschen jedoch seinen Namen zu kennen und ihn durch ihr Tun zu ehren. Ganz gut erkennbar beschreiten nicht irgendwelche, sondern **religiöse** Menschen den in [Mt. 7,13](#) genannten breiten Weg zur Ganzweglösung.

Die am Ende unseres Äons wirkenden **falschen Christusse** und falschen Propheten sind keine Ausnahmerecheinungen, keine Menschen, die behaupten, der erwartete jüdische Messias oder irgendein besonderer biblischer Prophet zu sein, sondern schlicht und einfach **falsche Christen** mit einer pseudo-prophetischen Lehre und ichhaften Wundertaten, die auserwählte Christen **weltweit** (also sehr „**breit**“) zum falsch-charismatischen Glauben verleiten.

Pfingstgemeinden und christlich-charismatische Kreise sind nicht nur besonders empfänglich für die diabolische weltweite Endzeitverführung (sie weigern sich auf die biblischen Warnungen zu hören :[Mk. 13,22+23](#); [1.Joh. 4,1-3](#); [2.Petr. 2,1-22](#); [1.Tim. 4,1](#); [2.Tim. 3,6-9+13](#); [Offb. 16,14](#); [Offb. 19,20](#); [2.Kor. 11,13-15](#); [1.Tim. 6,3-5](#); [Jud. 4-19](#); [Offb. 2,20-23](#):), sondern (ob nun selbst unwissend oder nicht) daran **aktiv** beteiligt :[Mt. 24,24](#):. (Elberfelder Übersetzung)

Mt. 24,24 (EÜ)

Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.

Die pseudo-frommen Endzeitverführer handeln auch deshalb **gesetzlos**, weil ihre öffentlichen, weit verbreiteten Wunder von Gott nicht legitimierte, also **magische Überschreitungen der Naturgesetze** sind. (Daran ändern „christliche“ Gebete, der Hinweis auf den heiligen Geist und Bibellesen nichts.)

Die verborgenen Wunder Jesu und derer, die auf seinem schmalen Weg der Wahrheit :[2.Petr. 2,2](#): wandeln werden hingegen durch das Opfer Gottes als **gerecht** beglaubigt. Weil für sie **bezahlt** wurde, sind sie nicht willkürlich, also nicht gesetzlos.

Das Herz der endzeitlichen Verführung auf dem breiten Weg der Wahrheitsfälschung ist die faktische **Leugnung** dessen, der durch seinen Drängnisweg den **Kaufpreis der Erlösung bezahlt** hat, um die Forderungen des Gesetzes für alle vollkommen zu erfüllen und auf diese Weise jede von ihm auch zukünftig gegebene **Gnade** (also jede Transzendierung des **Gesetzes** von Saat und Ernte) als **gerecht** zu legitimieren, d. h. die Einhaltung des Gesetz trotz der erwiesenen Gnade weiterhin zu wahren :[2.Petr. 2,1](#):. (Elberfelder Übersetzung)

2.Petr. 2,1 (EÜ)

Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, die Verderben bringende Parteiungen heimlich einführen werden, indem sie auch den Gebieter, der sie erkauf hat, verleugnen. Die ziehen sich selbst schnelles Verderben zu.

Wer also die auf den breiten Straßen Babylons vorherrschende **religiöse** Natur der Gesetzlosigkeit begriffen hat, wird die beiden Wege in [Mt. 7,13+14](#) nicht damit gleichsetzen, dass Menschenseelen zur Rechten und zur Linken des Thrones Gottes stehen werden, um für **jede Art** begangener Sünden bzw. guter Taten beurteilt zu werden :[Mt. 25,33+34+41](#):.:

Der Anti-Sohn der Ganzweglösung

Die bereits zitierten Bibelstellen zeigen, dass eine **okkult** praktizierte Gesetzlosigkeit (**magische** Schauwunder; **falsche** prophetische **Lehre**; werkgerichtetes **Pseudo-Evangelium** einer **globalen Transformation**, also eines aus dieser Welt stammenden Reiches Gottes [Joh. 18,36](#):) in völlige **Gottesferne** und damit in den Tod der Menschen führt.

Es ist wichtig zu verstehen, dass in dieser **Ganzweglösung** exakt das in [Mt. 7,13](#) genannte Ziel des geräumigen Weges erreicht wird, hier also ein und derselbe babylonische Vorgang in der Kraft des Teufels vorliegt :[2.Thes. 2,9](#):.:

Die große Hure Babylon des Buchs Offenbarung, das wesenhafte Geheimnis der **Gesetzlosigkeit** (Satan's) :[2.Thes. 2,7](#):. führt bei allen, die der Liebe zur Wahrheit entbehren :[2.Thes. 2,10](#): zum **Abfall vom** biblischen Rettungsevangelium der Gnade aus dem Glauben an das alleingenügende gerechte Heilswerk des **tatsächlichen Messias** (Jesus) :[Röm. 3,21-24+28](#); [Gal. 1,6+7](#); [2.Thes. 2,3+4](#):.:

(Siehe hierzu den Abschnitt „[Die Liebe zur Wahrheit und die Rettung](#)“ im Artikel „Corona und Endzeitprophetie“.)

2.Thes. 2,3 (EÜ)

Dass euch doch niemand auf irgendeine Weise verführe! Denn (dieser Tag kommt nicht,) es sei denn, dass zuerst der Abfall gekommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit offenbart worden ist, der Sohn des Verderbens;

2.Thes. 2,4 (EÜ)

der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung (ist), sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei.

Eines der wichtigsten diabolischen Elemente der Endzeitverführung gläubiger Christen auf dem breiten Weg Babylons ist die **zeitliche Vorziehung** des Tages des Herrn, also eine gefälschte Wiederkunft „Christi“ mit einhergehenden Wundern und Zeichen :[2.Thes. 2,3](#): und die dafür zuvor notwendige Inszenierung eines **Fake-Harmagedons**.

(Siehe hierzu den Abschnitt „[Das falsche islamische Harmagedon des Antichristus \(8\)](#)“ im Artikel „Die große Babylon und ihr Bräutigam“ und auch den Abschnitt „[Die zeitliche Täuschung über das Weltende](#)“ im Artikel „Corona und Endzeitprophetie“.)

Die Endzeit-Show der großen Stadt Babylon dient der **Hinwendung zum falschen jüdischen Messias (Antichrist)**, der ihr Bräutigam ist und in einer Täuschung der **Ungerechtigkeit** agiert, indem er nicht legitimierte **Zeichen und Wunder** der **Fälschung** an den Tag legt :[2.Thes. 2,9](#):; um jüdisch geprägte Menschen :[1.Kor. 1,22](#): in Ganzweglösung zu bringen, denn als **Sohn Satans** ist das Tier der **Sohn der Ganzweglösung**, deren Weg er auch ist und deren irdischen Thron er erhält, um seinen Leibesgliedern neuen „Lebensraum“ zu verschaffen :[Offb. 13,2](#):.

Der **Antichrist** ist der zu seinem Vater führende **breite Weg** der Wahrheitsfälschung und des Todes.

Babylon ist seine Fälschung der Gemeinde Gottes seiende „Unheilskörperschaft“ der Anti-Mission zu diesem Ziel [2.Thes. 2,7-10](#):. (Elberfelder Übersetzung)

2.Thes. 2,7 (EÜ)

Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; doch nur, bis der, welcher jetzt aufhält, beseitigt wird;

2.Thes. 2,8 (EÜ)

und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

2.Thes. 2,9 (EÜ)

(ihn,) dessen Ankunft gemäß der Wirksamkeit des Satans geschieht mit jeder Machttat und mit Zeichen und Wundern der Lüge

2.Thes. 2,10 (EÜ)

und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit für die, welche verloren gehen, dafür, dass sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Rettung nicht angenommen haben.

Der falsche Prophet (das Tier aus dem Erdland) ist der mittels der **gesetzlosen** Kraft Satans wirkende babylonische „Ober-Zauberer“ **Ägypten-Jerusalem** :[Offb. 13,11-14](#); [2.Mose 7,11](#): (Siehe zur Vollerfüllung des biblischen Ägypten im irdischen Jerusalem u. a. die Abschnitte „[Der Finger Gottes richtet Ägypten-Jerusalem](#)“, „[Die Vollerfüllung der Finsternis Ägyptens](#)“, „[Das Passah Ägyptens stellt den Tod Jesu in Jerusalem dar](#)“ und „[Die Furcht vor dem Untergang und der Verweis aus Ägypten-Jerusalem](#)“ in „Jesus, größer als Moses“, den Artikel „[Der Golgatha-Bezug bei Josef](#)“ und „[Sodom](#)“ und „[Ägypten](#)“ sind Namen **Babylon-Jerusalem**“ in „Die große Babylon und ihr Bräutigam“.)

Der in Ganzweglösung führende geräumige Weg aus [Mt. 7,13](#) wird im vorliegenden Text klar identifiziert. Wer Ohren hat, der höre und bleibe ihm und seinem Ziel fern!